

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Woher | Wohin – Eine Ausstellung vom Ankommen und Weggehen vom 18.09 – 24.10.2020 + Veranstaltungen der Caritas in Schweinfurt

Am 24.09. und am 16.10. lädt der Caritasverband Schweinfurt zusammen mit den Panamericanos zu einer Lesung/Musikperformance/Diskussion „Voces de América – Voices from America“ in spanischer und englischer Sprache mit deutscher Übersetzung. Gäste aus dem amerikanischen Kontinent erzählen von ihren Erlebnissen in Deutschland. Begleitet von kurzen Texten aus Venezuela und zwei amerikanischen Musikern.

Am 26.09. kommen die beiden Rapper Murat Güngör (Frankfurt/Main) und Hannes Loh (Köln) nach Schweinfurt und berichten in ihrer szenischen Lesung „Vom Gastarbeiter zum Gangsta-Rapper“ über die Geschichte des Hip-Hop und Rap in Deutschland bzw. die migrantischen Einflüsse darauf. Mit Video, Musik, Diskussion und Film hat die Lesung eher Workshop-Charakter.

Alle weiteren Informationen und Kontaktdaten zur Anmeldung finden Sie im angehängten PDF (veranstaltungen_DinA4).



2. Digitale integrationspolitische Fachtage #zusammenfinden am 05. Und 06. Oktober 2020

Am Montag, 05. und Dienstag, 06. Oktober 2020 lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung zu den digitalen integrationspolitischen Fachtagen ein. Auch fünf Jahre nachdem eine große Zahl Menschen auf der Flucht nach Deutschland kamen, geht es noch um Zugänge zu Bildung und Beschäftigung, um Engagement und Teilhabe. Gleichzeitig stellen sich weitergehende Fragen zur Gestaltung unserer Einwanderungsgesellschaft, besonders angesichts der Corona-Pandemie.

Die Fachtage haben das Ziel, die Herausforderungen gelingender Partizipation nachzuzeichnen. Nähere Informationen zum Programm und den Referent*innen finden Sie unter

<https://www.fes.de/zusammenfinden/programm> und im angehängten PDF (FES_Zusammenfinden_Einladung_18).



3. Familie und Gemeinschaft in muslimischen Kulturen – Seminar am 26. November in Würzburg

Am Donnerstag, den 26. November 2020 lädt das Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg von 10 bis 15 Uhr zu einem Seminar unter dem Titel „Familie und Gemeinschaft in muslimischen Kulturen – Herausforderungen für das interkulturelle und interreligiöse Zusammenleben.“ ein. Die Referentin Hamideh Mohagheghi, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Koranwissenschaften und komparative Theologie an der Universität Paderborn, sucht mit den Teilnehmenden Antworten auf die Fragen: Können Muslime überhaupt in einer säkularen und demokratischen Gesellschaft leben, ohne ihre Religiosität aufzugeben, oder ist der Islam mit „westlichen

Werten“ unvereinbar? Sind die in muslimischen Familien vermittelten Werte und Verhaltensweisen tatsächlich im Koran begründet, oder handelt es sich eher um veränderbare kulturelle Ausprägungen? Wie ist „Integration“ angesichts der faktisch gegebenen kulturellen Unterschiede konkret möglich?

Die Veranstaltung kostet 10 Euro und Anmeldungen sind bis zum 27.10.2020 unter fbi@bistum-wuerzburg.de möglich. Alle weiteren Informationen finden Sie auch auf der Seite des fbi: <https://bit.ly/3hF6znw>.

4. Katholischer Preis gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Bis zum 30. November 2020 können Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen für den mit 10.000 Euro dotierten Preis vorgeschlagen werden, oder sich selbst darum bewerben. Ausgezeichnet werden sollen dabei Initiativen, die sich in Deutschland gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus engagieren oder sich prägend an ökumenischen bzw. gesellschaftlichen Initiativen beteiligen. Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter <https://www.dbk.de/themen/auszeichnungen-der-deutschen-bischofskonferenz/katholischer-preis-gegen-fremdenfeindlichkeit-und-rassismus/> und im angehängten PDF (2020-136-Ausschreibung-Preis-gegen-Fremdenfeindlichkeit-und-Rassismus-2021).



5. Studie „Bedrängte Zivilgesellschaft von rechts“ der Otto-Brenner-Stiftung

Die gute Nachricht: Inzwischen erkennen selbst rechtspopulistische Akteure die Bedeutung der organisierten Zivilgesellschaft (Vereine, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften und Kultureinrichtungen).

Die schlechte Nachricht: Verstärkt versuchen rechtspopulistische oder rechtsextreme Akteure bestehende Konflikte in diesen Bereichen zu politisieren, damit zu verstärken und dann mit ihrer politischen Agenda Anknüpfungspunkte zu erzeugen.

Die Studie „Bedrängte Zivilgesellschaft von rechts“ der Otto-Brenner-Stiftung analysiert, wie die rechtspopulistischen Interventionen ablaufen und wie (erfolgreich) die zivilgesellschaftlichen Reaktionen darauf ausfallen. Die Studie kann unter <https://www.otto-brenner-stiftung.de/wissenschaftsportal/informationsseiten-zu-studien/bedraengte-zivilgesellschaft-von-rechts/> als PDF heruntergeladen werden.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit, ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928

[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.